

Führung für Lehrkräfte

Faszinierendes Kunsthandwerk der Barockzeit zur Ausstellung „Allerley kunststück“

Zum Kennenlernen oder auch zur gezielten Vorbereitung des Besuchs im Sudetendeutschen Museums mit der Schulklasse laden Kuratorin Eva Haupt M. A. und Museumspädagogin Nadja Schwarzenegger M. A. zu einer speziellen Führung für Lehrkräfte ein.

Die Führung findet am 29. September von 17 bis 18 Uhr durch die Sonderausstellung „Allerley kunststück. Relieffintarsien aus Eger“ statt. Der Treffpunkt ist in der Hochstraße 10, München.

Bei dieser Führung erhalten Lehrkräfte eine fachliche Einführung zu Relieffintarsien aus Eger. Das Sudetendeutsche Museum stellt zudem Praxisprogramme für Schulklassen vor, bei denen Schülerinnen und Schüler Relieffintarsien kennenlernen und selbst gestalten können:

- Allerley Getier (Primarstufe)
- Die vier Jahreszeiten (Primarstufe)
- Fantastische Heldensagen und 7 Weltwunder (Sekundarst. I)
- Kunst oder Kunsthandwerk? (Sekundarstufe II)



Im Anschluss haben die Lehrkräfte Gelegenheit, die museumspädagogische Werkstatt zu besichtigen.

Der Eintritt und die Führung sind kostenfrei.

Eine Anmeldung über anmeldung@sudetendeutsches-museum.de mit Angabe Ihrer Schulart und welches der oben genannten Programme Sie besonders interessiert, wird erbeten.

Noch bis 4. Dezember präsentiert die Sonderausstellung des Sudetendeutschen Museums die Egerer Relieffintarsienkunst in ihrem historischen und politischen Kontext, erläutert die Herstellungstechnik und zeigt die Bandbreite der Motive und Gestaltungsformen. Auf Kabinettschränken, Brettspielkassetten, Schatullen und Bildtafeln finden sich diese Relieffintarsien.

Mehr Informationen zur Sonderausstellung und zum Begleitprogramm finden Sie online auf www.sudetendeutsches-museum.de. Besuchen Sie auch die Facebook- und Instagram-Seiten: facebook.com/SudetendeutschesMuseum und instagram.com/sudetendeutschesmuseum



BU (oben): Schatulle, unbekannter Meister, Auftraggeber: Familie von Gränsing aus Meißen, ca. 1635 – 1642, Leihgabe der Sammlung Pasold. BU (unten): Blick in die Sonderausstellung. Fotos: SDM